jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1978/10/24 5Ob13/78, 5Ob9/99f, 8Ob235/00t, 5Ob79/06p, 5Ob10/09w, 5Ob246/09a, 5Ob233/09i, 5Ob1

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 24.10.1978

Norm

GBG §20 litb

Rechtssatz

Anmerkungen gemäß § 20b GBG sind zur Begründung bestimmter, nach den Vorschriften des Grundbuchsgesetzes oder eines anderen Gesetzes damit verbundener Rechtswirkungen zulässig.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 13/78
  Entscheidungstext OGH 24.10.1978 5 Ob 13/78
  Veröff: SZ 51/147
- 5 Ob 9/99f
  Entscheidungstext OGH 26.01.1999 5 Ob 9/99f
  Vgl auch
- 8 Ob 235/00t
  Entscheidungstext OGH 21.12.2000 8 Ob 235/00t
  Beisatz: Anmerkungen, die kein Gesetz erwähnt, sind unzulässig. Es bedarf einer ausdrücklichen gesetzlichen Determinierung, sei es im Grundbuchsgesetz oder in einem anderen Gesetz. (T1)
- 5 Ob 79/06p
  Entscheidungstext OGH 04.04.2006 5 Ob 79/06p
  Veröff: SZ 2006/55
- 5 Ob 10/09w
  Entscheidungstext OGH 24.03.2009 5 Ob 10/09w
  Beisatz: Anmerkungen, die in keinem Gesetz vorgesehen sind und deren Wirkungen auch gesetzlich nicht geregelt sind, sind unzulässig. (T2)
- 5 Ob 246/09a
  Entscheidungstext OGH 25.03.2010 5 Ob 246/09a
  Vgl; Beisatz: Nicht gesetzlich vorgesehene Anmerkungen nach § 20 lit b GBG können nie dingliche Rechte begründen. (T3)

- 5 Ob 233/09i
  Entscheidungstext OGH 22.06.2010 5 Ob 233/09i
  Beisatz: Anmerkungen publizieren Tatsachen, aus denen sich Rechtsfolgen ergeben können. Sie verschaffen aber für sich allein keine dinglichen Rechte. (T4)
- 5 Ob 189/16d
  Entscheidungstext OGH 22.11.2016 5 Ob 189/16d
  Auch
- 5 Ob 56/17x
  Entscheidungstext OGH 27.06.2017 5 Ob 56/17x
  Beis wie T2; Beis wie T4
- 5 Ob 119/17m
  Entscheidungstext OGH 20.11.2017 5 Ob 119/17m
  Auch; Beis wie T2; Beisatz: Die in § 20 lit a GBG enthaltene Aufzählung der anzumerkenden persönlichen Verhältnisse ist bloß beispielhaft. Die Tatsache, dass Anmerkungen nur zulässig sind, soweit sie das Grundbuchsgesetz oder ein anderes Gesetz vorsieht, schließt daher eine Analogie zwar nicht aus, sie schränkt sie aber auf Umstände ein, die in Gegenstand und Funktion einer der Anmerkung zugänglichen Tatsache entsprechen. (T5)
  Veröff: SZ 2017/132
- 10 Ob 10/18w
  Entscheidungstext OGH 20.02.2018 10 Ob 10/18w
  Beisatz: Anmerkung von Baumeigentum nach Art IV Abs 1 TirGARG. (T6)
  Veröff: SZ 2018/12
- 5 Ob 148/19d
  Entscheidungstext OGH 16.01.2020 5 Ob 148/19d
  Beis wie T2; Beis wie T5
- 5 Ob 220/20v
  Entscheidungstext OGH 18.03.2021 5 Ob 220/20v
  Beis wie T4
- 5 Ob 216/21g
  Entscheidungstext OGH 16.12.2021 5 Ob 216/21g
  Beis wie T2; Beisatz: Hier: Einleitung des Enteignungsverfahrens nach § 36 Oö StrG analog § 13 EisbEG. (T7)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0060679

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2026 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at